

# 日・独語における合成語構造の対照研究

## ( 2 ) 派生名詞

山 田 芳 樹

### A comparative study of Japanese and German composita

#### ( 2 ) Derived noun

Yoshiki YAMADA

#### Abstract

In case of naming with a new word, the derivation is one of the most important method of the word-formation as well as the compound. Following the last paper, referring to the compound noun, in the Memoirs of the F.I. T., No.17, I would like to analyse and compare the derived nouns of German and those of Japanese from a structural point of view based on the relationship between the two meanings, which are divided into by the binary method, composing each derived noun. There is a distinctive difference between the compound and the derivation and the derivation has regularly a basic morpheme (free-form word) or a morpheme construction (combination). We can divide the derivation into connotative and denotative derivation according to the forms of konstruktion. The denotative derivation is divided still more into two forms, therefore suffix-derivation and prefix-derivation.

0 Neben der Zusammensetzung ist die Ableitung die wichtigste Methode der Wortbildung in beiden Sprachen. Im Unterschied zur Zusammensetzung hat die Ableitung in der Regel einen Wortstamm oder eine Morphemkonstruktion. Hier handelt es sich um die abgeleiteten Substantive. Wir können nach den Formen der Ableitung implizite und explizite Ableitungen unterscheiden. Die explizite Ableitung wird noch in zwei Arten unterteilt, d.h. die Suffixbildung und die Präfixbildung.

#### 1 Implizite Ableitung

Die implizite Ableitung hat weder ein Suffix noch Präfix. Sie wird in der Regel von verbalen Paradigma abgeleitet, d.h. im Deutschen von einer Verbform mit oder ohne Ablaut und Umlaut, und im Japanischen von einer Verbform mit einer deklinierbaren Kana-endung und ihre Bedeutung wird von der Bedeutung des entsprechenden Verbs bestimmt. Im Deutschen sind die Basen der impliziten Ableitung sowohl starke als schwache Verben, und sie können

nicht nur ein einfaches Verb sein : Lauf < laufen, Schlaf < schlafen, Flug < fliegen, Schritt < schreiten, Blick < blicken, Dank < danken, Drang < dringen, Kuß < küssen usw. -- diese Strukturtypen sind entweder SN (SV) oder SN (SV') ; Befehl < befehlen, Verstand < verstehen, Besuch < besuchen, Verkehl < verkehlen -- und diese sind entweder SN (P,SV) oder SN (P,SV'). Falle der Ableitung, z.B. "Abstieg" von einem Präfixverb oder "Rückschlag" von einer Zusammensetzung, werden so betrachtet, als ob es sich nicht um die unmittelbaren Konstituente /ab/ + /stieg/, / (zu)rück/ + /schlag/ handelt, sondern um implizite Deverbata von einem präfigierten oder einem zusammengesetzten Verb "absteigen" oder "zurückschlagen".

Im Japanischen kann man die gleichartigen impliziten Ableitungen wie sie im Deutschen nicht finden, weil jedes chinesische Schriftzeichen immer eine Bedeutung hat und es nicht veränderlich ist, wenn auch es wie im gegenwärtigen Chinesischen vereinfacht geschrieben ist. Die Form der japanischen impliziten Ableitungen wird von der Deklination mit Kana-endung, die schon vom Verb abgeleitet ist, bestimmt und sie hat immer-i oder-e Kana-endung. Wenn der Wortstamm gleich vor deklinierbarer Kana-endung mit-e endet, dann kommt keine Endung mehr : Oyo-Gi < Oyo-Gu, Hana-Shi < Hana-Su, Ayu-Mi < Ayu-Mu, Todoke < Todoke-Ru, Shikake < Shikake-Ru, Hare < Hare-Ru usw. -- dieser Strukturtyp ist immer SN (SV). Und auch im Japanischen können die Basen der impliziten Ableitungen nicht nur ein einfaches Verb, sondern auch ein zusammengesetztes Verb sein : Moushikomi < Moushikomu, Uragiri < Uragiru, Ayumiyori < Ayumiyoru -- in diesen Fällen werden auch so betrachtet, als ob es sich nicht um die unmittelbaren Konstituente /Moushi/ + /Komi/, /Ura/ + /Kiri/, /Ayumi/ + /Yori/, sondern um implizite Derivata von zusammengesetzten Verben. Also sind diese Strukturtypen SN (SV/SV•SV/), SN (SV/SN•SV/), SN (SV/SV'•SV/) usw.

In den Zusammenhang mit der impliziten Ableitung ist noch die Konversion zu stellen. Grundsätzlich kann jedes Wort im Deutschen und auch im japanischen substantivisch gebraucht werden. Es handelt sich bei der Konversion im Unterschied zur impliziten Ableitung um die Überführung in eine andere Wortklasse (besonders hier ins Substantiv) ohne formale Veränderungen. Auf der synchronen Ebene kann man nur von einem Nebeneinander homonymischer Formen sprechen, also etwa im Deutschen, Substantiv — Verb (das Essen — essen), Substantiv — Adjektiv (das Deutsch — deutsch), Substantiv — Partizip I, II (der, die Lesende — lesend ; der, die Gestorbene — gestorben) usw. Die Infinitivform des Verbs (Verbstamm + (e)n) wird als Neutrum substantiviert. Das Adjektiv wird mit einem Flexionssuffix als Neutrum substantiviert : das Alte, Neue usw.. Maskuline und feminine Formen des substantivierten Adjektivs beziehen sich in der Regel auf Personen : der Kranke, Dicke usw.. Die Substantivierung des Partizips I, II ist vorwiegend als Personenbezeichnung geläufig und zwar gilt das für die Partizipien von einfachen Verben, ebenso wie für die von präfigierten und zusammengesetzten Verben : der, die Lesende, Vorsitzende, Außenstehende ;

der, die Gelehrte, Angestellte, Erwachsene, Erstgeborene usw.

Die Strukturtypen der Konversion sind also SN (SV+(e)n) und SN (SA). Die Partizipform ist dabei als ein Adjektiv anzusehen. Im Allgemeinen ist der Typ der impliziten Ableitungen und der Konversion SN•O.

Im Japanischen kann immer die Konversion zum Substantiv möglich, wenn das Wort als Subjekt gebraucht wird, trotzdem klingt uns der Satz steif und gezwungen : z. B. ARUKU WA HASHIRU-KOTO TOWA CHIGAU, NO WA KOUIU TOKI NI WA TSUKAWANAI usw.

## 2 Exprizite Ableitung I (Suffixbildung)

Es handelt sich bei der Suffixbildung um die Ableitungssuffixe. Unter dem Ableitungssuffix verstehen wir ein frei nicht vorkommendes Morphem, das an ein Grundmorphem oder eine Morphemkonstruktion angefügt wird, um ein neues Wort zu bilden. Also wird in der Konstruktion der Suffixbildung die erste Konstituente als Basis der Ableitung, die zweite als Ableitungssuffix bezeichnet. Es zeigt sich eine gewisse Tendenz zur Entwicklung einer besonderen Phonemstruktur der Ableitungssuffixe : Einsilbigkeit mit der Folge im Deutschen "Konsonant + Vokal + Konsonant" (-heit, -keit, -ler, -nis, -sal, -sel, -tum) oder "Vokal + Konsonant" (-er, -el, -ung) und im japanischen meistens "Konsonant + Vokal" (-sa, -mi, -ge usw.).

In der Funktion zeigen sich grundsätzliche Unterschiede gegenüber den Grundmorphemen. Ein Suffix kann nicht ein Objekt, einen Vorgang, eine Eigenschaft selbständig bezeichnen, aber vermag allgemeinere semantische Kategorien festzustellen, z.B. Personen- oder Sachbezeichnung, Abstraktum usw., oder mehr oder weniger zu differenzieren (Haus — Hauslein), (僕 — 僕等).

### 2-1 Deutsche Suffixbildungen

Das Inventar der Ableitungssuffixe ist überschaubar, zahlenmäßig begrenzt, wenn auch nicht unveränderlich.

Im Deutschen handelt es sich bei der Suffixbildung des Substantivs also als heimische Suffixe um "-e", "-ei", "-el", "-er", "-heit", "-keit", "-icht", "-ling", "-nis", "-sal, -nel", "-schaft", "-tum", "-ung", die Diminutiv-suffixe "-chen", "-lein", die Movierungssuffixe besonders "-in" ; als besondere Suffixe um ein diskontinuierbares Suffix "ge---e" und relative Suffixe "-gut", "-werk", "-zeug", "-wesen" ; und als Fremdsuffixe um die Feminina bildende "-ade", "-age", "-aille", "-anz, -enz", "-esse", "-ie, -erie", "-ik, -atik", "-ion, -ation" "-ose", "-tät, -ität", "-ur, -üre", die Maskulina bildende "-ant, -ent", "-eur", "-ismus", "-ist", "-or, -ator", die Maskulina und Neutra bildende "-ar, är", "-at", "-ier" und die Neutra bildende "-arium", "-ament, -ement".

Die Bedeutungen der Suffixe werden folgenderweise gruppiert :

a) Personenbezeichnungen -er : Lehrer, Sprecher, Kritiker

	-ler,-ner	: Sportler, Häuler, Rentner
	-ling	: Lehrling, Feigling, Zwilling
	-ant,-ent	: Fablikant, Dozent
	-eur	: Friseur, Masseur
	-ist	: Komponist, Pessimist
	-or,-ator	: Direktor, Illustrator
	-ar,-är	: Notar, Millionär
	-ier	: Bankier, Kanonier
b) Gerätbezeichnung	-e	: Leuchte, Pfeife, Sänfte
	-er	: Kocher, Plattenspieler, Winker
	-sel	: Häcksel, Stöpsel
	-zeug	: Flugzeug, Schreibzeug
	-ator	: Isolator, Generator
c) Bezeichnung von	-e	: Bleiche, Schmiede
Ort und Räumlichkeit	-ei	: Auskunft, Gärtnerei
	-nis	: Gefängnis
	-ade	: Promenade
	-tat	: Universität
	-at	: Konsulat
d) Sonstige	-e	: Rinne, Fuhre
Sachbezeichnung	-ei	: Kartei
	-nis	: Erzeugnis, Hindernis
	-sel	: Anhängsel, Rätsel
	-ung	: Kleidung, Ladung
	-werk	: Bachwerk, Glockenwerk
	-ade	: Marinade
	-esse	: Delikatesse
	-ur	: Frisur, Glasur
	-ismus	: Mechanismus
	-ar	: Formular
	-ment	: Fundament
e) Kollektiva	-heit	: Menschheit
	-schaft	: Lehrerschaft
	-tum	: Beamtentum, Bürgertum
	-gut	: Mahlgut, Erntegut
	-werk	: Buschwerk, Triebwerk
	-zeug	: Sattelzeug, Verbandzeug

	-wesen	: Rechtswesen, Schulwesen
	Ge---e	: Gebirge, Gestüle
	-ie	: Bourgeoisie, Bürokratie
	-ik	: Motivik, Symbolik
	-aille	: Journaille
	-(i)ar	: Mobiliar, Vokabular
	-(i)at	: Proletariat
f) Bezeichnung von Vorgängen und Zuständen	-e	: Lage, Pflege, Stellungnahme
	-ei	: Flegelei, Nachäfferei
	-er	: Ächzer, Seufzer, Fehler
	-nis	: Erlebnis, Wagnis
	-schaft	: Feindschaft
	-tum	: Reichtum
	-ung	: Behandlung, Verwirklichung
	-age	: Massage
	-anz,-enz	: Dissonanz, Konferenz
	-ion	: Explosion, Konzentration
	-ismus	: Terrorismus, Vulkanismus
	-ment	: Abonnement, Arrangement
g) Bezeichnung von Eigenschaften	-e	: Blässe, Höhe, Kälte
	-heit	: Kühnheit, Geschlossenheit
	-keit	: Farbigkeit, Freigebigkeit
	-igkeit	: Genauigkeit, Wirkungslosigkeit
	-tum	: Strebertum
	-esse	: Akkurateesse
	-ität	: Aggressivität
	-ismus	: Optimismus, Patriotismus
	-ment	: Raffinement
h) Movierungsbezeichnung	-in	: Freundin, Sportlehrerin
	-e	: Kusine
	-eß	: Stewardeß
	-rich	: Enterich, Tauberich
i) Diminutiva	-chen	: Häuschen, Städtchen
	-lein	: Fräulein, Kindlein
	-el	: Krämel, Ränzel
	-ette	: Operette
	-ine	: Violine

-it : Meteorit

Die Strukturtypen der Suffixbildung sind SN/SV/SA/Z•D oder SN'/SV'/SA'/Z'•D. Die Basen sind nicht nur einfache Wörter, sondern auch komplexe Wörter, d.h. suffigierte, präfigierte oder zusammengesetzte Wörter.

## 2-2 Japanische Suffixbildungen

Im Japanischen treten die Ableitungssuffixe auch nach einem Substantiv, einem substantivierten Verb und Adjektiv auf und haben die Funktion, allgemeinere semantische Kategorien festzustellen. Obwohl ein Suffix selbst ein Objekt, einen Vorgang oder eine Eigenschaft nicht bezeichnet, haben manche japanischen Suffixe, die mit chinesischem Zeichen geschrieben werden, viele Homonyme und einige Aussprache. Daraus entsteht die Folge, daß ein chinesisches Schriftzeichen einerseits ein Suffix und andererseits ein Substantiv ist: 家 [ka, ke, ya, ie], 下 [ka, ge, shita, shimo] usw. Darum handelt es sich auch bei der japanischen Präfixbildung. Die japanischen Ableitungssuffixe sind meistens in zwei Fällen unterteilt:

- 1) Adjektive bilden die Basis der Ableitung;  
[ -sa, -mi, -shimi, -ge ]
- 2) Substantive bilden die Basis der Ableitung;  
[ -me, -buri, -ra, -ka, -sei, usw. ]

Die Bedeutungen der Suffixe werden folgenderweise gruppiert:

- a) Abstraktum: 深さ, 面白さ, 悲しみ, 憎しみ, 弱み, 惜しげ, 可愛げ
- b) Respektbezeichnung: 福井君, 妻君, 横山氏, 彼氏
- c) Bezeichnung von Bescheidenheit: 私ども,
- d) Bezeichnung von Zuständen: 学者ぶり, 歩きぶり, 一年ぶり  
und Zeitverlauf
- e) Bezeichnung von Reihenfolge: 3番め, 6段め
- f) Bezeichnung von Zeitabstand: 5分ごと, 夜毎
- g) Bezeichnung von Plural: 僕等, 我等, 私達
- h) Bezeichnung von Eigenschaften: 特異性, 安定性, 将来性  
und Neigungen
- i) Personenbezeichnungen: 画家, 小説家, 支配者, 業者, 東京人, 外国人
- j) Bezeichnung von einer Richtung: 映画化, 具体化
- k) Ortbezeichnungen: 研究所, 診療所
- l) Bezeichnung von einem Bereich: 県下, 支配下
- m) Bezeichnung von Mehrheit: 病氣がち
- n) Bezeichnung von Farbe und Zustand: 白色, 明朗色
- o) Bezeichnung der Harmonie: 金子, 扇子  
der Redeweise
- p) Sonstige Sachbezeichnung: 家路, 旅路  
イギリス製, 独逸製  
食費, 交通費 usw.

Die Grundstrukturtypen der japanischen Suffixbildung sind SN (SA•D) oder SN (SN/SV'•D). Die Basen sind nicht nur einfache Wörter, sondern auch komplexe Wörter, d.h. zusammengesetzte, suffigierte und präfigierte Wörter: die Strukturtypen der folgenden “心細さ, 気軽さ” sind SN (SA/SN + SA/•D), “有力者, 保菌者” SN (SN/SV + SN/•D), “有力者等” N (SN/SV + SN/•D)•D und “不自然さ” ist nicht P•SN•D, sondern “不自然 + さ” SN (SN/P•SN/)•D.

### 3 Explizite Ableitung II (Präfixbildung)

Unter einem Präfix verstehen wir ein gebundenes Morphem, das reihenbildend vor einem Grundmorphem oder eine Morphemkonstruktion tritt, um ein Wort zu bilden. In der Präfixbildung ist die erste Konstituente Präfix und die zweite Grundwort.

Das Präfix hat im Unterschied zum Ableitungssuffix keine Funktion, die Wortart zu klassifizieren. Die Ableitungssuffixe haben im Deutschen normalerweise keinen Hauptakzent, aber die Präfixe haben ihn in der Regel.

#### 3-1 Deutsche Präfixbildungen

Hier werden nur die produktiven und aktiven Präfixe behandelt, und die im Deutschen werden so gruppiert:

- (1) Präfixe ohne homonyme freie Morpheme
- (2) Präfixe mit homonymen Substantiven und Partikeln
- (3) Fremdpräfixe

Bei der Anführung der einzelnen Präfixe werden hier nur die Hauptbedeutungen in Halbkammern von a) bis v) eingeschlossen.

- (1) a) Negation  
miß-, un- : Mißverständnis, Unabhängigkeit
- (2) b) Verstärkung und Hervorhebung  
erz-, ur- : Erzfeind, Urzeit, Urmensch
- c) Steigerung und Verstärkung  
haupt-, grund-, spitzen- usw. : Hauptarbeit, Hauptbahnhof Grundbegriff, Spitzenfilm, Höchstgeschwindigkeit
- d) das Falsche, Schlimme  
after-, fehl- : Afterglaube, Fehlkonstruktion
- e) das Angenehme, Gute, Richtige  
wohl- : Wohlbefinden, Wohltätigkeit, Wohllaut
- f) die Bedeutungen der Partikeln (vor allem Präpositionen usw.)  
an-, auf-, aus-, mit-, nach-, neben-, um-, wider-, zu-, zwischen-, bei-, gegen-, über-, vor-, ab-, ober-, hin-, her-, usw. :  
Anwert, Aufstrom, Ausland, Mitarbeiter, Nachsälbe, Nebenhaus, Umwelt,

Widerstand, Zunahme, Zwischenraum, Beikoch, Gegenpartei, Übergewicht,  
Unterarm, Vorabend, Abwässer, Oberhemd, Hinblick, Herkunft

(3) g) Negation, das Falsche

a(n)-, in-, non-, dis-, pseudo- : Analphabet, Invariante, Nonstop, Disharmonie,  
Pseudopatient

h) die Kleinheit

mikro-, mini- : Mikrofilm, Minirock

i) positive und negative Verstärkung

super-, hyper- : Supermarkt, Hyperkritik

j) das Echte

proto- : Protogewicht, Prototyp

k) objektive Größe

maxi-, midi-, makro- : Maximantel, Midirock, Makrokosmos

l) die Bedeutung von den Partikeln "gegen, wider"

anti- : Antithese, Antialkoholiker

m) die Bedeutung von der Partikel "selbst"

auto- : Autobiographie, Autohypnose

n) die Bedeutung von der Partikel "ehemalig"

ex- : Exkönig, Expräsident

o) die Bedeutung von der Partikel "außerhalb"

extra- : Extraausgabe, Extrablatt

p) die Bedeutung von der Partikel "zwischen" od. heute von dem Adjektiv "international"

inter- : Interludium, Interferenz, Interhotel, Intershop

q) die Bedeutung von der Partikel "mit"

ko(n) - : Koexistenz, Kontext, Kooperation

r) die Bedeutung von der Partikel "einzig"

mono- : Monokultur, Monotonie

s) die Bedeutung von der Partikel "neu"

neo- : Neolinguistik, Neofaschismus

t) die Bedeutung von der Partikel "viel"

poly- : Polykultur, Polysemie

u) die Bedeutung von der Partikel "wieder"

re- : Reform, Reproduktion

v) die Anstellung

vize- : Vizepräsident, Vizekanzler usw.

Die Bedeutung des Präfixes hat sich gegenüber derjenigen des frei gebrauchten Morphems



gewöhnlich in Richtung auf eine zunehmende Verallgemeinerung und Entkonkretisierung bei der Modifizierung des durch die Basis ausgedrückten Inhaltes entwickelt. Also funktionieren die Präfixe in der Präfixbildung als Bestimmungswort zum Grundwort. Der Grundstrukturtyp der Präfixbildung ist P • SN. Als Grundwort treten nicht nur einfaches Substantiv, sondern auch Morphemkonstruktion, die substantiviert ist.

### 3-2 Japanische Präfixbildungen

Die japanischen Wortbildungspräfixe kommen meistens vom Chinesischen her und manche sind einsibig wie Suffixe. Sie treten reihenbildend vor einem Substantiv, Adjektiv, Verb und Adverb auf. Hier werden die Präfixe nach ihrer Wirkung folgenderweise gruppiert :

(1) Harmonie der Redeweise [o], [sa]

お米, お刺身, 小夜, 小百合

(2) Verstärkung [sa], [su], [ma], [mi], [cho]

さ迷い, 素裸, 真正面, み雪, 超スピード

(3) Hinzufügung einer Bedeutung

a. Respekt : [ o, on, mi, ki, rei ] 御祝, 御髪, 御髪, 貴社, 令息

b. Höflichkeit : [ o, go ] お楽しみ, 御案内, 御鞭撻

c. Rangordnung : [ hatsu, a, fuku, zen ] 初霜, 亜熱帯, 副食物, 前大臣

d. die Bedeutung von dem Gestorbenen : [ko] 故石原氏

e. Begleitung : [ai], [dou] 相乗り, 同乗

f. Negation oder Gegensatz : [ fu, bu, hi, mi, han ] 不経済, 無器用, 非常識, 未完成, 反感

g. die Bedeutung von Passiv : [ sho, hi ] 所感, 被害

h. Gesamtheit : [ sou, zen ] 総額, 全員

i. die Bedeutung von Adjektiven " neu, dunkel, leicht, fade, lang "

: [ ara, shin, an, usu, tan, cho ] 新湯, 新案, 暗雲, 薄化粧, 淡水, 長距離

j. Zustände : [ ara, tama ] 粗削り, 荒稼ぎ, 玉絹

k. Identität : [ tou, dou ] 当局, 同世代

l. Wertigkeit : [ gu, shu ] 愚考, 秀歌

m. Gefühl : [shin] 親日,

n. Gegenstand : [tai] 対米

o. unbestimmte Mehrzahl : [ iku, sho ] 幾人, 諸家

p. ausländische Präfixe : [ mini, maikuro ] ミニ動物園, マイクロコンピューター

q. sonstige Präfixe : [ kata, tai, han, ... ] 片目, 耐震, 帯剣, 汎論 u.s.w.

Diese Strukturtypen der japanischen Präfixbildung sind entweder SN (P•SN) oder SN (P•SV'). Als Grundwort treten nicht nur einfaches Substantiv, sondern auch Morphemkonstruktion, die substantiviert ist, d.h. zusammengesetzte und suffigierte Wörter : die Strukturtypen der folgenden Wörter "新指導要領, 全競技種目" sind P•SN (SN + SN ) und "非人間性, 故石原氏"

sind  $P \cdot SN (SN \cdot D)$ . Aber die folgenden Typen sind nicht die Präfixbildung, sondern die Suffixbildung oder die Zusammensetzung mit der Präfixbildung als die Bestimmungswort: 同乗者 < 同乗 + 者  $SN(SN/P \cdot SV') \cdot D$ , 新入社員 < 新入 + 社員  $SN(SN/P \cdot SV' / ) + SN$

### Nachwort

Wie oben geschrieben, habe ich eine Betrachtung über die Strukturtypen der deutschen und japanischen Ableitungen angestellt, aber für die Ausländer scheint es viel schwieriger als die Zusammensetzungen, die neu generierte Ableitung regelmäßig oder nicht zu beurteilen: d.h. nach der Erkundigung nach unserem Gedächtnis, wenn wir das Wort mit ähnlicher semantischer Beziehung im Gedächtnis behalten, dann können wir bei der Zusammensetzung die Wortbildung für richtig oder möglich halten. Während bei der Ableitung, wenn wir das abgeleitete Wort nicht kenne, dann können wir wenig beurteilen, wenn auch wir jeden Typ und die Bedeutung jedes Morphems im Kopf gehalten hätten. Die Produktivität der Ableitungen ist nicht so energisch wie die Zusammensetzungen außer den mit den ausländischen Lehnmorphemen.

### Verzeichnis der Abkürzungen und Symbole in der Strukturtypen

SN : Substantiv od. Substantivstamm

SA : Adjektiv od. Adjektivstamm

SV : Verbalstamm

SV' : Verbalstamm mit Vokalwechsel od. von Verb abgeleitetes Substantiv

Z : Zahlwort

D : Derivationssuffix

P : Präfix

• : verbindet Wortstamm mit Derivationssuffix oder Präfix mit Wortstamm

+ : verbindet die Konstituenten bei der Zusammensetzung

### Literaturen

- 1) Wolfgang Fleischer, Wortbildung der Gegenwartssprache 4. Aufl. Leipzig, 1976
- 2) Duden, Der Große Duden Bd.4 Grammatik 4. Aufl. Mannheim 1973
- 3) Walter Jung, Grammatik der deutschen Sprache 4. Aufl. Leipzig 1971
- 4) Rolf Bergmann/Peter Pauly, Neuhochdeutsch, Göttingen 1971
- 5) Wilhelm Jude, Deutsche Grammatik, Wortbildung des Substantivs
- 6) Winfried Ulrich, Linguistische Grundbegriffe, 2. Aufl. Kiel, 1975
- 7) Gerhard Wahrig, Deutsches Wörterbuch, München, 1975
- 8) Schulz/Griesbach, Grammatik der deutschen Sprache, 6. Aufl. München, 1967
- 9) 白水社発行 独和言林 佐藤通次著 1971

- 10) 小学館発行 独和大辞典 国松孝二他 1985
- 11) 岩波書店発行 岩波講座 「日本文法」第五巻 音韻 1977
- 12) 岩波書店発行 岩波講座 「日本文法」第六巻 文法 1976
- 13) 岩波書店発行 岩波講座 「日本文法」第九巻 語彙と意味 1977
- 14) 大修館書店発行 日本の言語学 第二巻 音韻 1980
- 15) 大修館書店発行 日本の言語学 第三巻 文法Ⅰ 1978
- 16) 大修館書店発行 日本の言語学 第四巻 文法Ⅱ 1979
- 17) 大修館書店発行 日本の言語学 第五巻 意味・語彙 1979
- 18) 岩波書店発行 広辞苑 第二版補訂版 1977, 第三版 1983
- 19) 東京堂出版 類語辞典 広田栄太郎・鈴木棠三編 85版 1987